Ressort: Gesundheit

Studie: Bedürftige Großstädter können sich Pflege oft nicht leisten

Köln, 21.06.2018, 01:00 Uhr

GDN - Vor allem in großen Städten können sich pflegebedürftige Menschen in Deutschland die ambulante oder stationäre Versorgung oft nicht mehr leisten. Das berichten die Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstagsausgaben) unter Berufung auf eine Auswertung des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln (IW).

Demnach bezieht in Großstädten rund ein Viertel der Menschen, die gepflegt werden, die Sozialleistung "Hilfe zur Pflege", weil sie die Kosten für ambulante oder stationäre Versorgung allein nicht tragen können. In Berlin lag dieser Anteil 2015 bei 23,5 Prozent, in Frankfurt am Main waren es 23,8 Prozent und beim Spitzenreiter Hamburg 25,6 Prozent. Im bundesweiten Schnitt nehmen 12,2 Prozent derer, die gepflegt werde, die Leistung in Anspruch. Eine Erklärung für den großen Bedarf ist laut Susanna Kochskämper vom IW die soziale Struktur der Städte. "In den Städten gibt es sehr viel mehr alleinstehende Menschen auch im hohen Alter, die keinen familiären Anschluss mehr haben. Dann braucht man, wenn man pflegebedürftig wird, sofort professionelle Hilfe, die teuer ist", sagte sie. Auf dem Land und in kleineren Gemeinden, wo familiäre und nachbarschaftliche Bindungen oft enger seien, bekämen Menschen eher aus dem privaten Umfeld Unterstützung und könnten so länger auf professionelle Pflege verzichten. Der Staat springt mit der Hilfe zur Pflege dann ein, wenn andere Optionen erschöpft sind: Erst wenn das eigene Vermögen aufgebraucht ist, auch Kinder und Partner nicht für die Kosten aufkommen können und die Leistungen der gesetzlichen und privaten Pflegeversicherung nicht ausreichen. 2016 lagen die Ausgaben für die Leistung bei rund 3,8 Milliarden Euro.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-107885/studie-beduerftige-grossstaedter-koennen-sich-pflege-oft-nicht-leisten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619